
21. März 2012 - 00:04 Uhr · Evelyn Baier · Kultur

Kultur

Paul Pizzera: „Prinzipiell darf auf der Bühne alles geschehen“

Der junge Steirer Paul Pizzera gewann Anfang des Monats den 18. Freistädter Kabarett- und Kleinkunstbewerb „Frischling“. Am 23. März spielt er um 20 Uhr sein aktuelles Programm im Wirtshaus Wimpling in Mettmach.

OÖN: In Ihrem ersten Kabarett „Zu wahr um schön zu sein“ parodieren Sie Ihre ganze Familie. Hat es keine Beschwerden gegeben?

Paul Pizzera: Am Anfang fiel es den Omas doch etwas schwer, das zu verstehen. Aber nachdem ich ihnen gesagt habe, schaut, das ist eine Kunstfigur, die da oben steht, die hat eine Kunstoma, Kunstmama und einen Kunstpapa, das seid nicht ihr, haben sie es dann zum Glück verstanden.

OÖN: Also ist nichts davon autobiografisch?

Paul Pizzera: Vieles ist autobiografisch. Aber ich nehme auf der Bühne eine Rolle an. Es ist ganz angenehm, wenn man sich hinter einer Kunstfigur verstecken kann. Was an den Geschichten wahr ist, möchte ich lieber nicht verraten (lacht).

OÖN: Ist es Ihnen trotzdem wichtig, dass sich die Zuseher in Ihrem Programm wiederfinden?

Paul Pizzera: Das ist sogar das Wichtigste. Die beste Pointe ist, wenn es stimmt und dabei noch lustig ist. Wenn man es also schon selbst erlebt hat.

OÖN: Was soll, darf, kann Kabarett Ihrer Meinung nach sein?

Paul Pizzera: Ich glaube, prinzipiell darf auf der Bühne alles geschehen. Ich finde es komisch, wenn Leute sagen, sie wollen kein politisches Kabarett machen. Natürlich muss man nicht explizit politische Themen behandeln. Aber jeder hat eine Meinung, die mitschwingt. Wenn man sich dabei selbst nicht so wichtig nimmt, gibt es nicht viel, was man nicht machen kann. Selbstironie ist ein unverzichtbares Gut. Das Leben macht mehr Spaß, wenn man über sich selbst lachen kann. (bev)

[Bild vergrößern](#)



Kabarettist Paul Pizzera Bild: scheder

Quelle: OÖNachrichten Zeitung

Artikel: <http://www.nachrichten.at/nachrichten/kultur/art16,843450>

© OÖNachrichten / Wimmer Medien 2012 · Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung